

Aktuelle Trinkwasseruntersuchungen 2020

Die Probenahme erfolgt gemäß: DIN EN ISO 19458 (K19); DIN EN ISO 5667-1 (A4).
Es gelten die Nachweisgrenzen gemäß Anlage 5 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001.
Die Probenahme erfolgt nach Verwendungszweck a (DIN EN ISO 19458).

Versorgungsbereiche

A) Trinkwasserversorgung von den Hochbehältern (HB) Buchberg neu und alt (Gutterquelle)

Donaueschingen Kernstadt mit Allmendshofen (Teilversorgung)

(alle Kernstadtstraßen mit Allmendshofen, außer den im Anhang aufgeführten Straßen des Versorgungsgebiets HB Schellenberg)

Stadtteil DS-Aasen

Stadtteil DS-Grüningen

Stadtteil DS-Heidenhofen

Stadtteil DS-Neudingen

Stadtteil DS-Pföhren u. Immenhöfe

B) Trinkwasserversorgung vom HB Schellenberg (Gutterquelle / Oberholz-Quellen)

Donaueschingen Kernstadt mit Allmendshofen (Teilversorgung)

(siehe Anlage Straßenübersicht Versorgungsgebiet HB Schellenberg)

C) Trinkwasserversorgung vom HB Aufen (Oberholz-Quellen)

Stadtteil DS-Aufen

D) Trinkwasserversorgung vom HB Hubertshofen (Hubertshofener Quellen u. Oberholz-Quellen)

Stadtteil DS-Hubertshofen

E) Trinkwasserversorgung vom HB Wolterdingen (Wolterdinger Quellen u. TB Obere Wesen)

Stadtteil DS-Wolterdingen

Untersuchungswerte

April 2020	Grenzwert TrinkwV	Versorgungs- bereich A	Versorgungs- bereich B	Versorgungs- bereich C	Versorgungs- bereich D	Versorgungs- bereich E
Parameter						
Gesamthärte in °dH bzw. mmol/l	–	10,9 bzw. 1,94	9,1 bzw. 1,62	4,4 bzw. 0,78	5,3 bzw. 0,94	4,5 bzw. 0,80
Härtebereich	–	mittel	mittel	weich	weich	weich
pH-Wert	6,5 - 9,5	7,91	7,71	7,70	7,59	7,46
Calcium in mg/l	–	53,1	46,7	26,0	35,4	23,7
Sauerstoff in mg/l	–	10,4	10,4	9,6	10,5	11,0
Freies Chlor in mg/l	0,3	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02	< 0,02
Nitrat (NO ₃) in mg/l	50	16,0	10,0	1	0,6	4,2
Nitrit (NO ₂) in mg/l	0,5	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01	< 0,01
Pflanzenschutzmittel (mg/l)	0,0005	0	0	0	0	0

Sie sparen bei richtiger Waschmitteldosierung Geld und tragen zum Umweltschutz bei. Nach dem Waschmittelgesetz sind die Waschmittelhersteller verpflichtet, abgestufte Dosierungsempfehlungen für Wasserqualitäten und zwar für die Wasserhärtebereiche weich bis hart auf der Verpackung abzudrucken. Diese Wasserhärtebereiche unterscheiden sich durch den Grad ihrer Gesamthärte wie folgt:

Härtebereich	°dH, (Grad deutscher Härte)	mmol/l, (Millimol / Liter)
weich	weniger als 8,4	weniger als 1,5
mittel	8,4 bis 14	1,5 bis 2,5
hart	mehr als 14	mehr als 2,5

(Tabelle Wasserhärtebereich)

In allen Versorgungsbereichen wird zur Desinfektion Aluminiumchlorid (außer HB Wolterdingen) und Ozon zugesetzt. Eine Entsäuerung findet mit Hydro-Calcit beim HB Aufen und mit Hydro-Karbonat beim HB Hubertshofen sowie HB Wolterdingen statt. Rohrnetzchlorungen (Transportsicherheitschlorung) werden mit minimalem Chloreinsatz in allen Versorgungsbereichen durchgeführt.

Hinsichtlich der Eignung metallischer Werkstoffe bezogen auf die Beeinflussung der Trinkwasserqualität, die gemäß § 21 der TrinkwV 2001 bekannt gegeben werden muss, gilt für Hausanschlussleitungen die DIN 50930-6.

Bei Verwendung von metallischen Werkstoffen für die Hausinstallationsrohre hinsichtlich der Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit gilt für die Wasserprobung 2018 folgendes:

Versorgungsbereich A, B, C, D und E:

- unlegierter Stahl, niedriglegierter Stahl, feuerverzinkter Stahl, nichtrostender Stahl, Kupfer, verzinnertes Kupfer sind geeignet

Korrosionsvorgänge, die zu Schäden am Bauteil führen, sind nicht Gegenstand dieser Norm.

Hinsichtlich der Dimensionierung, der Betriebsweise und der Qualitätsausführung des Materials und der Arbeiten sind in der Hausinstallation zusätzlich die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu beachten, da Korrosionsvorgänge auch bei allgemeiner Eignung der Materialien nie völlig ausgeschlossen werden können.

Wenn in bestehenden Installationssystemen als Folge ungünstiger Wasserbeschaffenheit und Betriebsbedingungen oder unsachgemäßer Werkstoffwahl die gesetzlichen Anforderungen an die Trinkwasserbeschaffenheit nicht eingehalten sind, kann durch Schutzmaßnahmen einer Veränderung der Trinkwasserbeschaffenheit entgegengewirkt werden. Der Nachweis der Wirksamkeit erfolgt nach DIN 50934-1 und DIN 50934-2.

Weitere Informationen sind im Bedarfsfall über das Wasserwerk Donauesschingen erhältlich.

Kai Baudis
Betriebsleiter Wasserwerk Donauesschingen

Anlage:

Straßenübersicht Versorgungsbereich HB Schellenberg (Versorgungsbereich B)

Adolf-Kolping-Straße
Albert-Schweitzer-Straße
Alfred-Delp-Weg
Alte Wolterdinger Straße
(vom Naturfreundehaus bis Kreuzung Adolf-Kolping-Straße/Buchhaldenstraße)
Am Altweg
Amselweg
Am Spannenberg
Am Tiefen Weg
Am Vogelsang
Auf der Staig
Arnold-Schönberg-Ring u. Heinrich-Burkhard Platz
Auf Leim
Auf Schalmen
Beethovenstraße
Bräunlinger Straße (von Schellenbergbrücke bis Am Spannenberg)
Brahmsweg
Bregstraße (von Haus Nr. 31 bis Haus Nr. 47)
Buchhaldenstraße
Bühlstraße (Neubaugebiet)
Drosselweg
Eichendorffstraße
Elisabeth-Rothweiler-Straße
Emil-von-Kessler-Straße
Falkenweg
Finkenweg
Friedrich-Ebert-Straße (von Schellenbergstr. bis Tannenäcker)
Friedrich-Fischer-Weg
Fuchsweg
Gerhart-Hauptmann-Straße
Geschwister-Scholl-Straße
Goethestraße
Haydnstraße
Heckenweg

Heinrich-Burkhard-Platz
Hermann-Löns-Straße
Hindemithstraße
Hölderlinstraße
Holzsteigweg
Immanuel-Kant-Straße
Im Störling
Julius-Hall-Straße
Julius-Leber-Straße
Kardinal-Bea-Straße
Karl-Merz-Straße
Klenkenreute
Lerchenweg
Leo-Wohleb-Straße
Leopold-Messmer-Weg
Lessingstraße
Ludwig-Kirsner-Straße
Meisenweg
Mühlenbrückenweg (Im Bohrer)
Mozartstraße
Neue Wolterdinger Straße
Pestalozzistraße
Richard-Strauss-Weg
Robert-Schumann-Straße
Saverner Straße
Schellenbergstraße
Schluchweg
(von Lerchenweg bis Kreuzung Eichendorffstraße/Adolf-Kolping-Straße)
Schwalbenweg
Silcherweg
Sonnhaldenstraße
Starenweg
Steingässle
Talstraße
(von Beethovenstraße bis Eichendorffstraße)
Uhlandstraße
Vácer Straße
Zelterweg

Den Stadtteilen Aasen, Aufen, Grüningen, Heidenhofen, Hubertshofen, Neudingen, Pfohren/ Immenhöfe und Wolterdingen werden die entsprechenden Stadtteilstraßen zugeordnet.